

# ARBEITSBERICHT

Institut für Ökonomie

**Holzbilanzen 2004 und 2005  
für die Bundesrepublik Deutschland**

von

**Matthias Dieter**



**Bundesforschungsanstalt  
für Forst- und Holzwirtschaft**

und

Zentrum Holzwirtschaft  
Universität Hamburg



Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft Hamburg  
Hausadresse: Leuschnerstr. 91, 21031 Hamburg  
Postadresse: Postfach 80 02 09, 21002 Hamburg

Tel: 040 / 73962-301  
Fax: 040 / 73962-317  
Email: [oeconomie@holz.uni-hamburg.de](mailto:oeconomie@holz.uni-hamburg.de)  
Internet: <http://www.bfafh.de>

**Institut für Ökonomie**

**Holzbilanzen 2004 und 2005  
für die Bundesrepublik Deutschland**

**von**

**Matthias Dieter**

Arbeitsbericht des Instituts für Ökonomie 2006 / 2

Hamburg, Juli 2006



## Vorbemerkung

Der vorliegende Arbeitsbericht enthält die Holzbilanzen für die Jahre 2004 und 2005 für die Bundesrepublik Deutschland. Die Holzbilanz für das Jahr 2004 ist auf Grundlage endgültiger Daten berechnet. Die Holzbilanz 2005 basiert zum Teil noch auf vorläufigen Daten. Die Einheit zur Bilanzierung der Mengen ist Kubikmeter Rohholzäquivalent m<sup>3</sup> (r). Alle Werte, auch in Zeitreihen, sind in EUR angegeben. Zu diesem Zweck wurden alle DM-Angaben mit dem Faktor 1/1,95583 in EUR umgerechnet. Den Bilanzen liegen folgende Datenquellen zugrunde:

<b>Bilanzposten</b>	<b>Datenquelle</b>
Einschlag	ZMP: Marktbilanz Forst und Holz
Altpapier Inlandsaufkommen	VDP: interne Mitteilung
Altholz	MANTAU, SÖRGEL, 2006: Holzrohstoffbilanz Deutschland - Bestandsaufnahme 2004
Einfuhr, Ausfuhr	StBA: Außenhandelsstatistik
Lagerbestandsänderung	StBA: Arbeitsunterlage Rohholz und Holzhalbwaren VDP: interne Mitteilung
Verbrauch	eigene Berechnung als Bilanzsaldo

## Ergebnisse

### Gesamtholzbilanz

Die Gesamtholzbilanz für die Bundesrepublik Deutschland weist einen langfristig ansteigenden Verlauf auf (Abbildungen 1 und 2; die beiden Säulen für Aufkommen und Verwendung je Jahr sind definitionsgemäß jeweils gleich hoch). Im Jahr 2004 erreicht die Bilanzsumme mit knapp 220 Mio. m<sup>3</sup> (r) ihren bislang höchsten Wert. Jeweils gut die Hälfte des Aufkommens und der Verwendung stammen aus der Einfuhr bzw. aus der Ausfuhr. Dies verdeutlicht die starke Einbindung Deutschlands in die internationale Arbeitsteilung. Die vorläufige Bilanzsumme für das Jahr 2005 liegt mit 116 Mio. m<sup>3</sup> (r) erwartungsgemäß etwas unter der des Vorjahres, denn die vorläufigen Werte, vor allem des Außenhandels, werden meist noch etwas nach oben korrigiert.

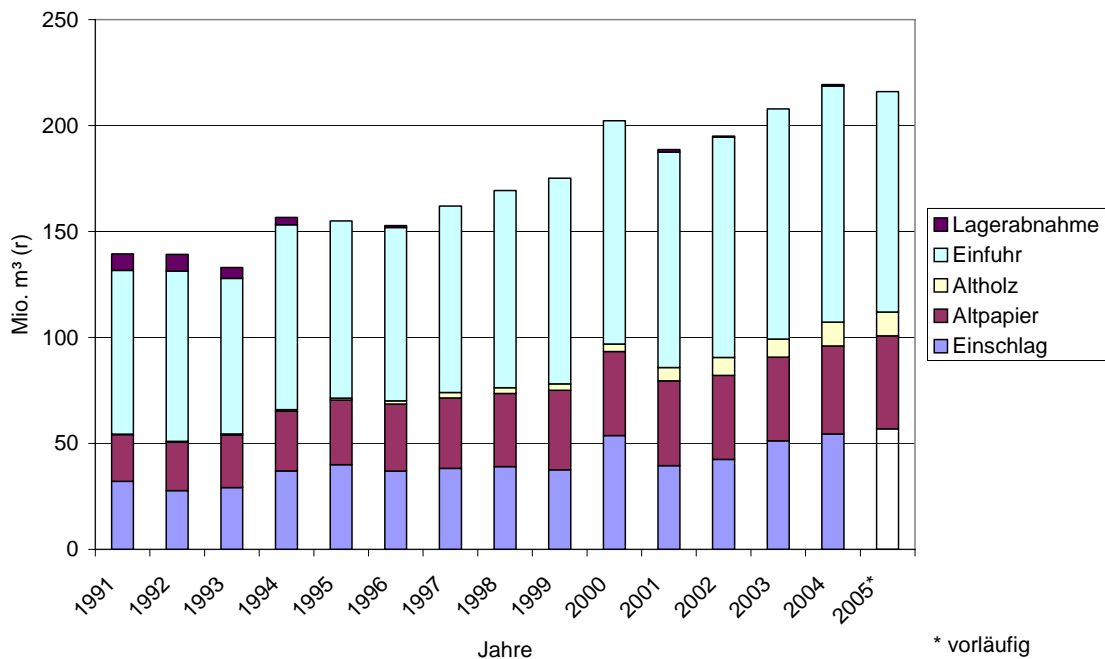
Der Einschlag ist auch im Jahr 2005 weiter gestiegen. Er beträgt 56,9 Mio. m<sup>3</sup>. Anders als in den Jahren zuvor (DIETER, 2005) zeigen sich 2005 allerdings keine so deutlichen strukturellen Zuwachsunterschiede in der Untergliederung nach Eigentumsarten oder Holzartengruppen. Die prozentuale Zunahme im Jahr 2005 gegenüber 2004 beträgt nach Eigentumsarten zwischen 1,5 % (Körperschaftswald) und 6,3 % (Privatwald) und nach Holzartengruppen zwischen 1,5 % (Buche und anderes Laubholz) und 9,7 % (Kiefer). Wie in den Jahren zuvor ist damit der prozentuale Anstieg im Privatwald und bei einer Nadelholzartengruppe am höchsten. Diesmal übersteigt der Anstieg bei der Kiefer aber denjenigen bei der Fichte um 6,4 Prozentpunkte. Über alles hat der Einschlag um 4,5 % zugenommen. Der weitere Ausbau von Verarbeitungs- und Verwertungskapazitäten läßt erwarten, daß sich dieser Trend fortsetzen wird.

Über das Aufkommen an Altholz im Jahr 2004 liegt eine neue Studie von MANTAU und SÖRGEL (2006) vor. Das Aufkommen hat sich danach auf 11,3 Mio. m<sup>3</sup> (r) erhöht. Auch das Altpapieraufkommen ist gewachsen und liegt, basierend auf den Angaben des Ver-

bandes Deutscher Papierfabriken (VDP), im Jahr 2004 bei 41,5 Mio. m<sup>3</sup> (r) und im Jahr 2005 sogar bei (vorläufigen) 43,9 Mio. m<sup>3</sup> (r).

Aufgrund der hohen Nachfrage haben Zwangsnutzungen, vor allem durch Borkenkäferbefall verursachte Fichtenholznutzungen, nicht zu größeren Lagerbestandserhöhungen geführt. Die Lagerbestände bewegen sich 2004 und 2005 jeweils um etwa den gleichen Betrag nach unten (0,7 Mio. m<sup>3</sup> (r)) bzw. oben (0,6 Mio. m<sup>3</sup> (r)).

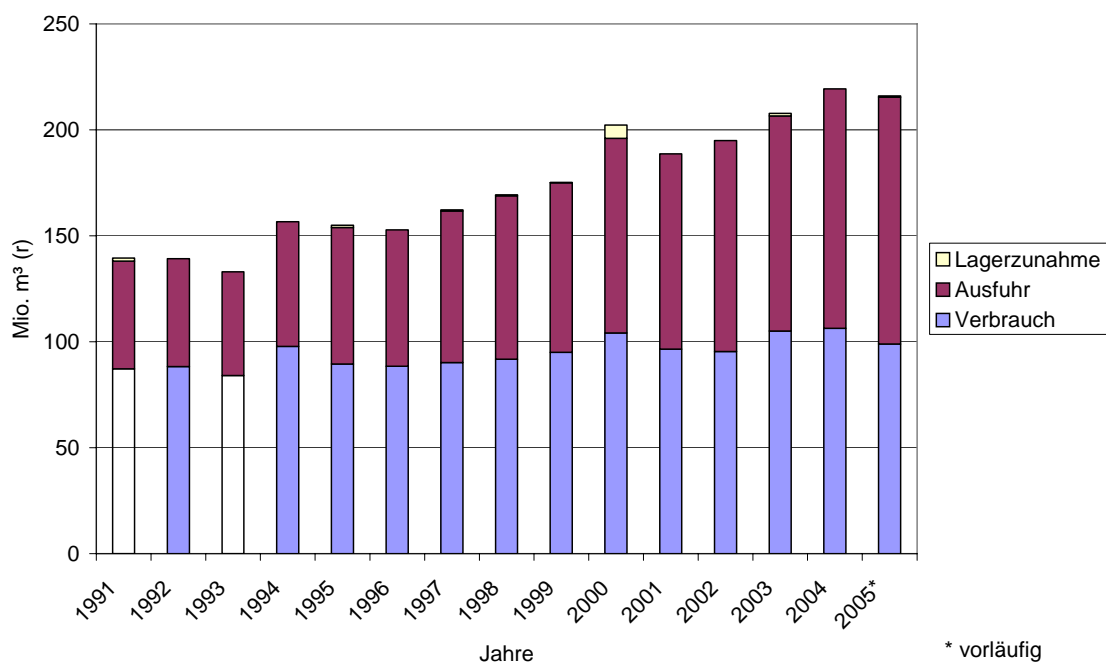
Abb. 1: Holzaufkommen in der Bundesrepublik Deutschland, nach Aufkommensquellen und Jahren



Die Gesamtholzbilanz für die Bundesrepublik Deutschland liegt als Zeitreihe bis 1950 zurück vor. Da mit der Wiedervereinigung aber ein neuer Gebietsstand geschaffen wurde, werden nur die Jahre ab 1991 betrachtet.

Der rechnerische Verbrauch an Holz und Produkten auf Basis Holz in der Bundesrepublik Deutschland ist in den letzten 15 Jahren ebenfalls gestiegen (Abbildung 2). Die Wachstumsrate des Holzverbrauchs bleibt allerdings hinter derjenigen der Bilanzsumme zurück. Dies liegt vor allem an der starken Zunahme der Ausfuhren. Für das Jahr 2004 errechnet sich ein Verbrauch von 106,3 Mio. m<sup>3</sup> (r). Da Ein- und Ausfuhr in etwa gleich hoch sind, entspricht der inländische Verbrauch dem Aufkommen aus dem Inland aus Einschlag und der Wiedergewinnung von Altpapier und Altholz. Der vorläufige Verbrauch für das Jahr 2005 liegt mit 98,9 Mio. m<sup>3</sup> (r) ein gutes Stück unter dem Vorjahreswert. Auch wenn mögliche Nachmeldungen zum Außenhandel diesen Wert noch verändern können, drückt sich darin der vergleichsweise hohe positive Außenhandelsüberschuß mit Holz und Produkten auf Basis Holz aus (vgl. nachfolgendes Kapitel und Tabelle 4).

Abb. 2: Holzverwendung in der Bundesrepublik Deutschland, nach Jahren



## Außenhandel

Eine Auffälligkeit an der Zeitreihe der Gesamtholzbilanz für die Bundesrepublik Deutschland (Abbildungen 1 und 2) ist vor allem die Entwicklung der Ausfuhr. Hatte die Einfuhr von Holz und Produkten auf Basis Holz schon zu Beginn des Betrachtungszeitraumes einen hohen Anteil am Aufkommen von über 50 %, so hat sich dies für die Ausfuhr erst entwickelt. 1991 betrug der Anteil der Ausfuhr an der Verwendung nach Mengen noch 36 %; bis zum Jahr 2004 ist er auf 51 % angestiegen. Im Jahr 2004 liegt, nach Mengen betrachtet, die Ausfuhr mit 113,1 Mio. m<sup>3</sup> (r) erstmalig über der Einfuhr von Holz und Produkten auf Basis Holz mit 111,4 Mio. m<sup>3</sup> (r) (Tabelle 4). Die Ausfuhr ist auf der Ebene aller Warengruppen angestiegen. Am stärksten ist der Anstieg bei Papier und Pappe (Abbildung 4 im Anhang).

Nach Werten ist die Bundesrepublik bereits seit 2002 Nettoexporteur von Holz und Produkten auf Basis Holz. Der Außenhandelssaldo ist kontinuierlich gestiegen (Tabelle 6). Im Jahr 2004 beträgt der Einfuhrwert der Holz- und Papierwirtschaft 20,7 Mrd. EUR und der Ausfuhrwert 23,4 Mrd. EUR (Tabelle 5). Daraus errechnet sich ein Außenhandelsüberschuß von 2,7 Mrd. EUR. Bezogen auf die Ausfuhr von Holz und Produkten auf Basis Holz insgesamt beträgt die er ca. 12 %. Die vorläufigen Zahlen für das Jahr 2005 weisen einen noch höheren Außenhandelsüberschuß von 4,9 Mrd. EUR aus. Deutschland entwickelt sich danach zunehmend zu einem Exportland von Holz und Produkten auf Basis Holz.

**GESAMTHOLZBILANZ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**in Millionen m<sup>3</sup> (r)

<b>A U F K O M M E N</b>			<b>V E R W E N D U N G</b>		
	2004	2005 *)		2004	2005 *)
Einschlag	54,5	56,9	Lagerbestände, Zunahme	-	0,6
Altpapier, Inlandsaufkommen *)	41,5	43,9	Ausfuhr	113,1	116,5
Altholz	11,3	11,3 °)	Verbrauch	106,3	98,9
Einfuhr	111,4	103,9			
Lagerbestände, Abnahme	0,7	-			
<b>GESAMTAUFKOMMEN</b>	<b>219,4</b>	<b>216,0</b>	<b>GESAMTVERBLEIB</b>	<b>219,4</b>	<b>216,0</b>

\*) vorläufige Daten

°) Wert fortgeschrieben

Quelle: Berechnet auf Grundlage von Daten amtlicher Statistiken, von Angaben des Verbandes Deutscher Papierfabriken sowie Mantau und Sörgel, 2006



**ROHHOLZBILANZ DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**in Millionen m<sup>3</sup>

<b>AUFKOMMEN</b>			<b>VERWENDUNG</b>		
	2004	2005 *)		2004	2005 *)
Einschlag	54,5	56,9	Inlandsverbrauch	51,6	53,8
Einfuhr	2,4	3,1	Ausfuhr	5,6	6,1
Lagerbestände, Abnahme	0,4	-	Lagerbestände, Zunahme	-	0,1
<b>GESAMTAUFKOMMEN</b>	<b>57,2</b>	<b>60,0</b>	<b>GESAMTVERBLEIB</b>	<b>57,2</b>	<b>60,0</b>

\*) vorläufige Daten

Quelle: Berechnet auf Grundlage von Daten amtlicher Statistiken und von Angaben des Verbandes Deutscher Papierfabriken.

**HOLZ und PRODUKTE auf der BASIS HOLZ**

## Gesamtbilanz und Aussenhandelsbilanz der Bundesrepublik Deutschland

- Zeitreihe der wichtigsten Kenngrößen -

- Mio m<sup>3</sup>(r) = Rohholzäquivalent -

Jahr	HOLZBILANZ					rechn. Verbrauch		AUSSENHANDEL			
	Aufkommen			Verwendung		davon:		HOLZ		PAPIER	
	Rohholz aus Inland	Altpapier aus Inland	Einfuhr	Ausfuhr	rechn. Ver- brauch	HOLZ	PAPIER	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
1950	25,5	1,2	3,7	1,6	28,8	23,1	5,7	1,9	1,0	1,8	0,5
51	27,5	1,7	4,8	1,5	31,6	25,4	6,2	2,6	0,8	2,2	0,7
52	24,5	1,4	7,4	0,8	30,6	24,3	6,3	5,2	0,3	2,2	0,5
53	23,7	1,7	7,7	1,1	31,9	24,8	7,1	4,6	0,4	3,1	0,6
54	22,8	2,1	10,7	1,5	34,1	25,3	8,8	6,7	0,6	4,0	0,9
1955	25,4	2,3	14,5	1,9	38,6	28,8	9,8	9,7	0,6	4,8	1,2
56	21,7	2,5	13,8	2,5	36,6	25,5	11,1	8,6	0,9	5,2	1,7
57	23,8	2,8	14,9	2,7	38,9	25,8	13,1	8,8	1,1	6,1	1,6
58	24,0	2,9	15,3	2,4	39,9	27,9	12,0	8,9	0,8	6,4	1,6
59	26,0	3,0	17,0	2,8	43,1	30,8	12,3	9,2	0,9	7,8	1,9
1960	24,7	3,4	20,6	3,2	45,5	30,2	15,4	10,6	1,0	9,9	2,1
61	26,2	3,6	21,2	3,4	46,8	31,1	15,8	10,7	1,1	10,5	2,3
62	27,0	3,6	22,3	3,6	49,7	32,2	17,5	10,6	1,1	11,7	2,5
63	24,1	3,8	23,8	4,0	47,5	30,2	17,3	10,8	1,3	13,0	2,7
64	26,9	4,3	26,6	4,5	52,9	32,9	20,0	11,7	1,6	14,9	2,9
1965	25,7	4,6	27,7	4,5	53,5	31,7	21,8	11,4	1,5	16,3	2,9
66	27,2	4,8	27,0	5,2	53,9	32,2	21,7	10,7	1,8	16,4	3,4
67	26,2	4,9	24,3	6,5	49,1	28,8	20,3	8,6	2,7	15,8	3,8
68	24,9	5,6	29,2	7,6	52,2	28,3	23,9	9,6	3,2	19,6	4,4
69	26,6	6,5	34,4	8,2	58,6	31,2	27,4	12,1	2,9	22,3	5,3
1970	29,0	7,0	35,6	8,5	62,1	34,6	27,5	13,0	2,7	22,6	5,7
71	27,9	6,8	33,0	8,7	59,8	34,7	25,1	12,8	2,9	20,1	5,8
72	23,7	6,9	36,3	9,6	58,5	31,9	26,6	13,9	3,0	22,3	6,6
73	31,0	7,3	38,2	13,2	62,7	35,4	27,3	14,3	5,0	23,9	8,2
74	31,6	7,8	34,5	17,9	54,1	28,6	25,5	10,2	8,4	24,3	9,6

Jahr	HOLZBILANZ					rechn. Verbrauch		AUSSENHANDEL			
	Aufkommen			Verwendung		davon:		HOLZ		PAPIER	
	Rohholz aus Inland	Altpapier aus Inland	Einfuhr	Ausfuhr	rechn. Ver- brauch	HOLZ	PAPIER	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
1975	26,1	6,9	29,8	14,9	49,0	25,8	23,2	10,1	8,1	19,7	6,8
76	28,9	8,1	36,7	18,6	54,8	28,6	26,3	12,8	9,2	23,9	9,4
77	29,3	8,4	38,2	18,4	57,4	30,5	26,9	13,6	8,2	24,6	10,2
78	28,0	8,8	42,3	17,9	60,6	33,1	27,5	15,5	6,9	26,8	11,1
79	27,4	9,5	47,5	20,2	65,3	34,4	30,8	17,7	7,4	29,8	12,8
1980	30,1	9,5	48,9	21,8	65,8	35,6	30,1	18,4	8,4	30,5	13,4
81	29,2	10,2	46,6	23,2	63,2	33,9	29,3	16,2	8,1	30,4	15,1
82	28,9	9,9	45,6	23,7	61,6	33,1	28,5	15,9	7,9	29,6	15,7
83	27,5	10,4	50,5	24,7	64,0	33,6	30,4	18,0	7,8	32,5	17,0
84	28,4	11,9	52,2	29,0	64,1	32,2	31,5	17,2	9,0	35,0	20,0
1985	31,4	13,5	51,6	32,2	63,5	32,0	31,4	16,3	11,0	35,3	21,1
86	29,5	14,1	56,1	32,9	66,2	31,7	34,5	17,9	10,9	38,1	22,0
87	29,4	14,8	58,8	35,1	67,8	32,6	35,2	18,5	10,9	40,3	24,3
88	29,3	15,8	61,7	39,8	66,9	32,0	34,9	19,8	12,7	42,0	27,1
89	31,9	17,0	66,3	42,8	71,5	34,5	37,0	21,8	13,6	44,4	29,2
1990	31,5	18,4	72,2	44,8	77,4	36,7	40,7	23,8	14,5	48,4	30,4
91	39,1	22,0	77,3	50,9	87,2	41,3	45,9	25,1	18,6	52,3	32,3
92	35,6	22,9	80,3	51,0	88,3	42,6	45,7	27,6	16,6	52,7	34,4
93	34,3	24,9	73,4	48,9	84,1	43,4	40,6	26,4	14,1	47,0	34,8
94	37,1	28,1	87,3	58,9	97,8	53,7	44,1	32,5	16,8	54,7	42,1
1995	40,0	30,5	83,6	64,5	89,5	49,6	39,9	30,5	18,1	53,0	46,4
96	37,0	31,6	81,8	64,3	88,5	49,2	39,3	29,5	16,8	52,3	47,5
97	38,2	33,3	88,1	71,5	90,2	49,2	41,0	32,3	19,4	55,8	52,0
98	39,1	34,5	93,1	77,1	91,8	49,6	42,2	34,2	22,7	58,8	54,4
99	37,6	37,5	97,1	80,0	95,1	49,9	45,2	35,9	23,0	61,2	57,0
2000	53,7	39,7	105,4	91,9	104,1	54,9	49,2	38,7	28,0	66,7	63,9
01	39,5	40,1	101,7	92,1	96,6	46,4	50,2	35,4	29,2	66,3	62,9
02	42,4	39,7	103,9	99,6	95,4	45,6	49,8	34,1	32,8	69,8	66,9
03	51,2	39,6	108,6	101,5	105,1	54,4	50,7	35,2	32,4	73,4	69,1
04	54,5	41,5	111,4	113,1	106,3	54,0	52,3	35,1	38,8	76,4	74,3

HOLZ = Rohholz, Schnittholz und Holzwerkstoffe sowie Waren daraus.

PAPIER = Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe sowie Waren daraus.

ab 1991: 16 Bundesländer

Quelle: Berechnet auf Grundlage von Daten amtlicher Statistiken und von Angaben des Verbandes Deutscher Papierfabriken.  
sowie Mantau et al., 2001, 2003

**Bilanz des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland  
mit Holz und Produkten auf der Basis Holz**

**- 1.000 m<sup>3</sup> (r) -**

Warengruppe	Einfuhr		Ausfuhr		Saldo	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Rohholz	2.363	3.099	5.635	6.128	3.273	3.029
Industrierestholz	1.630	1.309	3.481	2.720	1.851	1.411
<b>Roh- und Restholz</b>	<b>3.993</b>	<b>4.408</b>	<b>9.116</b>	<b>8.847</b>	<b>5.123</b>	<b>4.440</b>
Schnittholz	6.895	5.632	6.673	6.551	-222	919
Platten	5.974	5.486	10.423	10.715	4.449	5.229
sonst. Holzhalbwaren	3.123	2.727	4.642	5.222	1.519	2.495
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier	27.094	27.144	14.184	13.983	-12.909	-13.161
Papier und Pappe	39.610	36.758	45.157	47.730	5.547	10.972
<b>Halbwaren</b>	<b>82.696</b>	<b>77.746</b>	<b>81.078</b>	<b>84.201</b>	<b>-1.617</b>	<b>6.455</b>
Holzwaren incl. Möbel	15.073	12.768	7.918	7.953	-7.155	-4.815
Papierwaren	6.691	6.176	9.828	10.092	3.137	3.916
Druckerzeugnisse	2.097	1.987	4.280	4.589	2.183	2.602
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u. a.	865	781	841	813	-25	32
<b>Fertigwaren</b>	<b>24.727</b>	<b>21.712</b>	<b>22.867</b>	<b>23.447</b>	<b>-1.860</b>	<b>1.735</b>
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>21.765</i>	<i>18.944</i>	<i>17.747</i>	<i>18.046</i>	<i>-4.018</i>	<i>-899</i>
<b>GESAMT</b>	<b>111.416</b>	<b>103.867</b>	<b>113.062</b>	<b>116.496</b>	<b>1.646</b>	<b>12.630</b>
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>108.453</i>	<i>101.098</i>	<i>107.941</i>	<i>111.094</i>	<i>-512</i>	<i>9.996</i>

Quelle: Berechnet auf Grundlage der Daten der amtlichen Außenhandelsstatistik:  
vorläufige Daten für das Jahr 2005  
endgültige Daten für das Jahr 2004

\*) ohne Druckerzeugnisse, regenerative Zellulose, künstliche Spinnfäden u.a.

**Bilanz des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland  
mit Holz und Produkten auf der Basis Holz**

**- Millionen € -**

Warengruppe	Einfuhr		Ausfuhr		Saldo	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Rohholz	213	245	342	365	130	120
Industrierestholz	34	30	88	73	54	43
<b>Roh- und Restholz</b>	<b>246</b>	<b>275</b>	<b>430</b>	<b>438</b>	<b>184</b>	<b>163</b>
Schnittholz	849	751	770	782	-79	31
Platten	1.066	1.021	2.171	2.136	1.106	1.116
sonst. Holzhalbwaren	563	509	799	846	236	337
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier	2.435	2.453	579	618	-1.856	-1.834
Papier und Pappe	7.678	6.999	9.764	10.185	2.086	3.187
<b>Halbwaren</b>	<b>12.592</b>	<b>11.732</b>	<b>14.083</b>	<b>14.568</b>	<b>1.492</b>	<b>2.836</b>
Holzwaren incl. Möbel	5.211	4.677	3.927	3.993	-1.284	-684
Papierwaren	2.644	2.482	4.980	5.034	2.336	2.552
Druckerzeugnisse	1.833	1.667	4.008	4.071	2.175	2.403
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u. a.	616	535	928	836	312	300
<b>Fertigwaren</b>	<b>10.304</b>	<b>9.362</b>	<b>13.842</b>	<b>13.934</b>	<b>3.539</b>	<b>4.572</b>
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>7.855</i>	<i>7.159</i>	<i>8.907</i>	<i>9.027</i>	<i>1.052</i>	<i>1.869</i>
<b>GESAMT</b>	<b>23.142</b>	<b>21.369</b>	<b>28.356</b>	<b>28.941</b>	<b>5.215</b>	<b>7.572</b>
<i>darunter Holz- und Papierwirtschaft *)</i>	<i>20.692</i>	<i>19.166</i>	<i>23.421</i>	<i>24.034</i>	<i>2.728</i>	<i>4.868</i>

Quelle: Berechnet auf Grundlage der Daten der amtlichen Außenhandelsstatistik:  
vorläufige Daten für das Jahr 2005  
endgültige Daten für das Jahr 2004

\*) ohne Druckerzeugnisse, regenerative Zellulose, künstliche Spinnfäden u.a.

**Der Aussenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Holz und Produkten auf  
der Basis Holz incl. Zellstoff, Papier und Pappe sowie Waren daraus**

Jahr	Millionen m <sup>3</sup> (r)			Milliarden EUR <sup>°)</sup>		
	Einfuhr <sup>1)</sup>	Ausfuhr <sup>1)</sup>	Saldo	Einfuhr <sup>1)</sup>	Ausfuhr <sup>1)</sup>	Saldo
<b>1950</b>	3,7	1,6	-2,1	0,2	0,1	-0,1
<b>51</b>	4,8	1,5	-3,3	0,5	0,2	-0,3
<b>52</b>	7,4	0,8	-6,5	0,6	0,1	-0,5
<b>53</b>	7,7	1,1	-6,6	0,5	0,1	-0,4
<b>54</b>	10,7	1,5	-9,2	0,7	0,2	-0,5
<b>1955</b>	14,5	1,9	-12,6	0,9	0,2	-0,7
<b>56</b>	13,8	2,5	-11,3	0,9	0,3	-0,6
<b>57</b>	14,9	2,7	-12,2	1,0	0,3	-0,7
<b>58</b>	15,3	2,4	-12,9	1,0	0,3	-0,7
<b>59</b>	17,0	2,8	-14,2	1,1	0,3	-0,8
<b>1960</b>	20,6	3,2	-17,4	1,4	0,4	-1,0
<b>61</b>	21,2	3,4	-17,8	1,5	0,4	-1,1
<b>62</b>	22,3	3,6	-18,7	1,6	0,5	-1,1
<b>63</b>	23,8	4,0	-19,8	1,7	0,5	-1,2
<b>64</b>	26,6	4,5	-22,1	2,0	0,6	-1,4
<b>1965</b>	27,7	4,5	-23,2	2,2	0,7	-1,5
<b>66</b>	27,0	5,2	-21,8	2,2	0,8	-1,4
<b>67</b>	24,3	6,5	-17,8	1,9	0,9	-1,0
<b>68</b>	29,2	7,6	-21,6	2,3	1,1	-1,2
<b>69</b>	34,4	8,2	-26,2	2,8	1,3	-1,5
<b>1970</b>	35,6	8,5	-27,1	3,0	1,4	-1,6
<b>71</b>	33,0	8,7	-24,3	3,1	1,5	-1,6
<b>72</b>	36,3	9,6	-26,7	3,5	1,8	-1,7
<b>73</b>	38,2	13,2	-25,0	4,1	2,3	-1,8
<b>74</b>	34,5	17,9	-16,6	4,7	3,3	-1,4
<b>1975</b>	29,8	14,9	-14,9	4,5	2,7	-1,8
<b>76</b>	36,7	18,6	-18,1	5,6	3,6	-1,9
<b>77</b>	38,2	18,4	-19,8	5,9	3,8	-2,0
<b>78</b>	42,3	17,9	-24,4	6,1	4,0	-2,1
<b>79</b>	47,5	20,2	-27,3	7,4	4,6	-2,9

°) = Die Werte bis 2001 sind von DM in EUR mit dem Faktor 1,95583 umgerechnet.

Jahr	Millionen m <sup>3</sup> (r)			Milliarden EUR <sup>o)</sup>		
	Einfuhr <sup>1)</sup>	Ausfuhr <sup>1)</sup>	Saldo	Einfuhr <sup>1)</sup>	Ausfuhr <sup>1)</sup>	Saldo
<b>1980</b>	48,9	21,8	-27,1	8,7	5,1	-3,6
<b>81</b>	46,6	23,2	-23,4	9,0	5,8	-3,2
<b>82</b>	45,6	23,7	-21,9	8,6	6,2	-2,5
<b>83</b>	50,5	24,7	-25,8	9,3	6,5	-2,8
<b>84</b>	52,2	29,0	-23,2	10,6	7,7	-2,9
<b>1985</b>	51,6	32,2	-19,4	10,4	8,7	-1,7
<b>86</b>	56,1	32,9	-23,2	10,4	8,8	-1,6
<b>87</b>	58,8	35,1	-23,7	11,0	9,2	-1,9
<b>88</b>	61,7	39,8	-21,9	12,1	10,1	-2,0
<b>89</b>	66,3	42,8	-23,5	14,1	11,5	-2,6
<b>1990</b>	72,2	44,8	-27,4	15,1	12,0	-3,2
<b>91</b>	77,3	50,9	-26,4	16,1	11,9	-4,2
<b>92</b>	80,3	51,0	-29,3	16,3	11,5	-4,8
<b>93</b>	73,4	48,9	-24,4	13,4	10,2	-3,2
<b>94</b>	87,3	58,9	-28,4	15,8	11,9	-3,9
<b>1995</b>	83,6	64,5	-19,0	17,5	13,9	-3,6
<b>96</b>	81,8	64,3	-17,4	16,2	13,3	-2,9
<b>97</b>	88,1	71,5	-16,7	17,2	14,7	-2,5
<b>98</b>	93,1	77,1	-16,0	18,6	16,3	-2,3
<b>99</b>	97,1	80,0	-17,1	18,7	17,1	-1,6
<b>2000 <sup>2)</sup></b>	105,4	91,9	-13,5	22,3	21,2	-1,1
<b>01</b>	101,7	92,1	-9,6	21,4	21,1	-0,4
<b>02</b>	103,9	99,6	-4,2	20,8	22,1	1,3
<b>03</b>	108,6	101,5	-7,1	20,8	21,9	1,1
<b>04</b>	111,4	113,1	1,6	20,7	23,4	2,7

<sup>o)</sup> = Die Werte bis 2001 sind von DM in EUR mit dem Faktor 1,95583 umgerechnet.

ab 1991: 16 Bundesländer

- = Nettoimport

1) von 1979 bis 1990: Handel mit der DDR eingeschlossen.

2) im Hinblick auf die Konsistenz der Zeitreihe sind bei den Werten ab dem Jahr 2000 nur Waren der Holz- und Papierwirtschaft berücksichtigt.

Quelle: Berechnet auf der Grundlage der amtlichen Aussenhandelsstatistik.

**Hinweis:** Die Einbrüche der Zeitreihe in 1993 (Beginn des Gemeinsamen Marktes) und 1995 (Beitritt von 3 Staaten zur EU) sind z.T. bedingt durch Probleme der INTRA-Statistik (Statistik des Handels zwischen EU-Mitgliedsländern).

**Die Bedeutung der Einfuhren<sup>1)</sup> und Ausfuhren<sup>2)</sup> von Holz und Produkten auf der Basis Holz für die Bundesrepublik Deutschland**

<b>Jahr</b>	<b>Einfuhr in % vom Gesamt-Aufkommen</b>	<b>Einfuhr in % vom Verbrauch</b>	<b>Nettoeinfuhr in % vom Verbrauch</b>	<b>Ausfuhr in % vom inländ. Aufkommen</b>	<b>Ausfuhr in % von der Verwendung</b>
<b>1950</b>	12,2	12,8	7,3	5,9	5,2
<b>1955</b>	34,4	37,7	32,8	6,8	4,4
<b>1960</b>	42,3	45,3	38,2	11,4	6,6
<b>1965</b>	47,7	51,8	43,4	14,8	7,7
<b>1970</b>	49,7	57,3	43,7	23,5	11,8
<b>1975</b>	46,7	60,9	30,1	45,1	23,3
<b>1980</b>	55,2	75,0	41,6	54,9	24,6
<b>1985</b>	53,9	82,5	31,1	72,9	33,6
<b>1990<sup>a)</sup></b>	45,3	93,6	35,5	51,4	28,1
<b>1995</b>	53,9	93,4	21,3	90,3	41,1
<b>1996</b>	53,5	92,4	19,7	90,6	42,1
<b>1997</b>	54,4	97,8	18,5	96,6	44,1
<b>1998</b>	55,0	101,4	17,4	101,3	45,5
<b>1999</b>	55,4	102,1	18,0	102,4	45,7
<b>2000</b>	52,1	101,2	13,0	94,8	45,4
<b>2001</b>	53,9	105,3	9,9	105,9	48,8
<b>2002</b>	53,3	108,9	4,4	109,3	51,1
<b>2003</b>	52,2	103,3	6,8	103,6	48,8
<b>2004</b>	50,8	104,8	-1,5	105,4	51,5

Berechnungsgrundlage: Mengen in m<sup>3</sup>(r)  
 Nettoeinfuhr = Einfuhr minus Ausfuhr

a) Verzerrung wegen großer Windwürfe

1) einschließlich Bezüge aus der DDR (1979 bis 1990)

2) einschließlich Lieferungen in die DDR (1979 bis 1990)

ab 1991: 16 Bundesländer

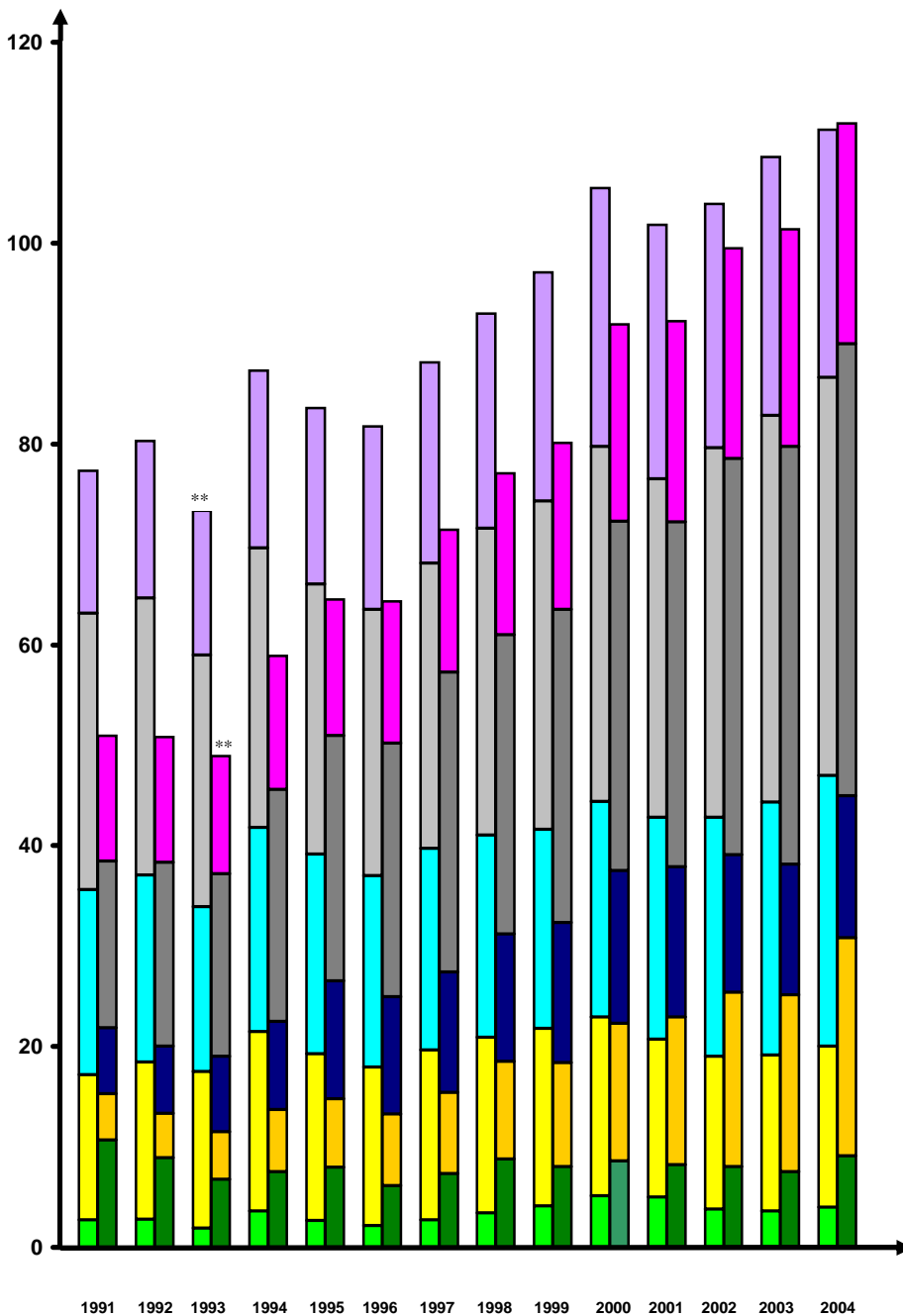


# Aussenhandel der Bundesrepublik Deutschland

\*\* Der scheinbar starke Rückgang in 1993 ist zu einem erheblichen Teil auf Probleme bei der Einrichtung der Intra-Handelsstatistik (Handel zwischen den EU-Mitgliedsländern) mit Einführung des gemeinsamen Marktes zurückzuführen.

Etwa 450 Warenpositionen enthält die Außenhandelsstatistik für Holz und Produkte, die aus Holz hergestellt werden, z.B. Bauelemente, Möbel, auch Papier oder Pappe und Waren daraus. Der Außenhandel mit Holz insgesamt und wichtigen Produktgruppen ist dargestellt. Um die Waren, für die Mengen in verschiedenen Einheiten (m<sup>3</sup>, Stück, m<sup>2</sup>, t) angegeben werden, gruppieren zu können, muß eine gemeinsame Einheit verwendet werden. Hier ist es das Rohholzäquivalent [m<sup>3</sup>(r)]. Damit wird die Menge Rohholz bezeichnet, die zur Herstellung einer Einheit einer speziellen Ware eingesetzt werden muß. Entsprechende Umrechnungsfaktoren werden benötigt, z.B. 1t = 3 m<sup>3</sup>(r).

Mio m<sup>3</sup>(r)



## Legende

Einfuhr

Ausfuhr

Fertigwaren\*

Fertigwaren\*

Papier und Pappe

Papier und Pappe

Zellstoff, Holzschliff, Altpapier

Zellstoff, Holzschliff, Altpapier

Holzhalbwaren

Holzhalbwaren

Rohholz + Restholz

Rohholz + Restholz

\*Holzwaren, Holzmöbel, Papierwaren, Bücher, Zeitschriften, Spinnfäden, regenerierte Zellulose

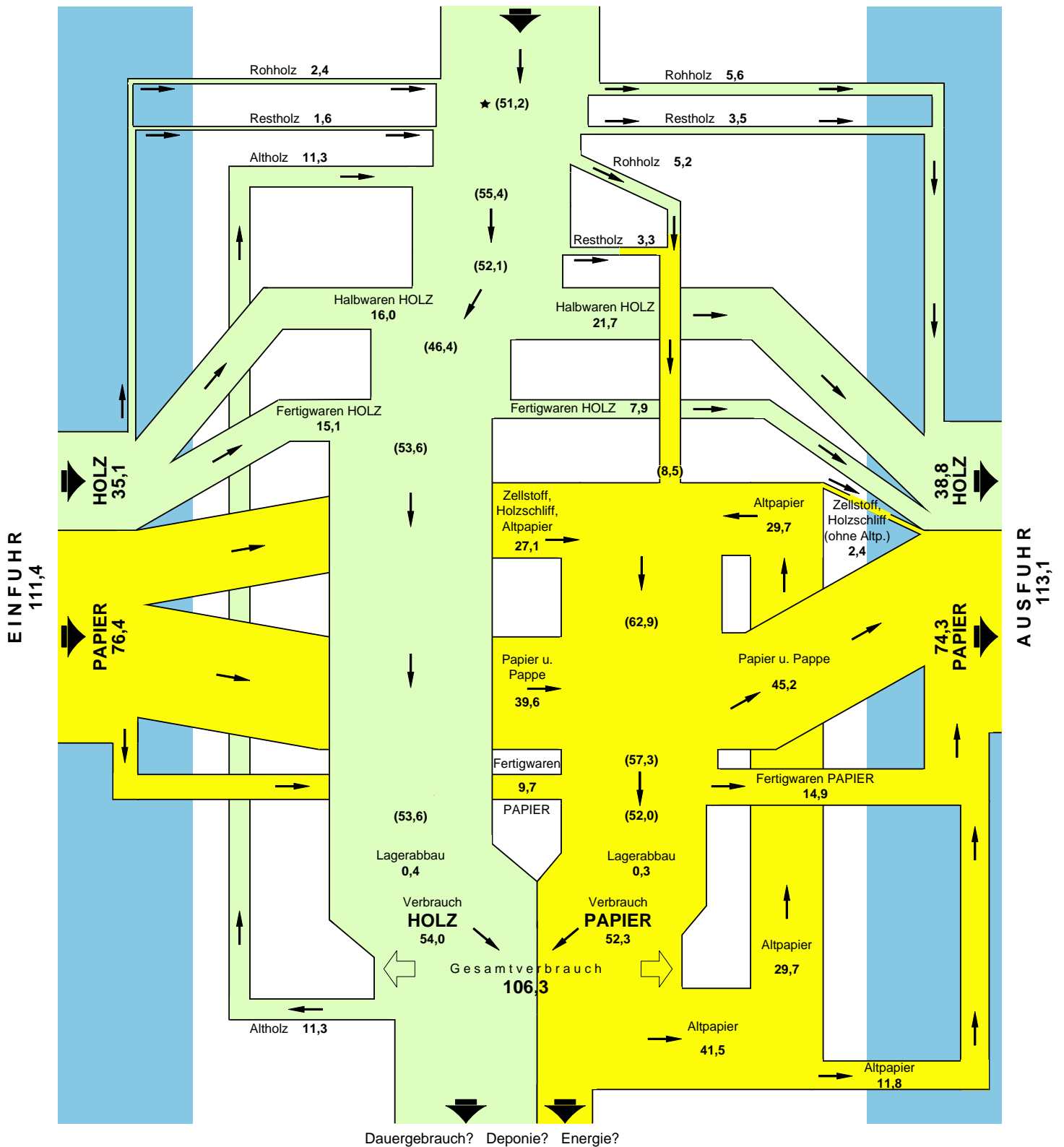
# Forst – und Holzwirtschaft

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

FORST-  
WIRTSCHAFT  
54,5

2004

Alle Daten in Millionen m<sup>3</sup>(r)



★ Daten in (.....) sind Zwischenergebnisse (Rundungsdifferenzen möglich)

Dauergebrauch? Deponie? Energie?

53,5



Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft  
Institut für Ökonomie, Hamburg

Ausland Ausland  
Inland

**HOLZ**  
(Rohholz, Schnittholz und Holzwerkstoffe sowie Waren daraus)

**PAPIER**  
(Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe sowie Waren daraus)

## Literatur

- DIETER, M., 2002: Holzbilanzen 2000 und 2001 für die Bundesrepublik Deutschland. Hamburg: Institut für Ökonomie der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Arbeitsbericht 2002/7  
[[http://www.bfafh.de/bibl/pdf/iii\\_02\\_07.pdf](http://www.bfafh.de/bibl/pdf/iii_02_07.pdf)]
- DIETER, M., 2003: Holzbilanzen 2001 und 2002 für die Bundesrepublik Deutschland. Hamburg: Institut für Ökonomie der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Arbeitsbericht 2003/2
- DIETER, M., 2005: Holzbilanzen 2002, 2003 und 2004 für die Bundesrepublik Deutschland. Hamburg: Institut für Ökonomie der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Arbeitsbericht 2005/3
- MANTAU, U., SÖRGEL, C., 2006: Holzrohstoffbilanz Deutschland - Bestandsaufnahme 2004 - Ergebnisbericht. Universität Hamburg, Zentrum Holzwirtschaft, Arbeitsbereich Ökonomie der Holz- und Forstwirtschaft
- OLLMANN, H., 1993: Holzbilanzen 1991 und 1992 für die Bundesrepublik Deutschland. Hamburg: Institut für Ökonomie der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Arbeitsbericht 1993/03
- OLLMANN, H., 1995: Holzbilanzen 1992 und 1993 für die Bundesrepublik Deutschland. Hamburg: Institut für Ökonomie der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Arbeitsbericht 1995/02
- OLLMANN, H., 1998: Holzbilanzen 1994 - 1997 für die Bundesrepublik Deutschland. Hamburg: Institut für Ökonomie der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Arbeitsbericht 1998/02
- OLLMANN, H., 2000: Holzbilanzen 1997 - 1998 für die Bundesrepublik Deutschland. Hamburg: Institut für Ökonomie der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Arbeitsbericht 2000/03
- OLLMANN, H., 2001: Holzbilanzen 1998 - 1999 für die Bundesrepublik Deutschland. Hamburg: Institut für Ökonomie der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Arbeitsbericht 2001/05
- Statistisches Bundesamt (StBA): Außenhandel nach Waren und Ländern. Fachserie 7, Reihe 2. Wiesbaden
- Statistisches Bundesamt (StBA): Arbeitsunterlage Rohholz und Holzhalbwaren. Wiesbaden
- Statistisches Bundesamt (StBA): Holzeinschlag und Verkauf 2005. Unterlage der Gruppe VII A. Bonn
- VDP (Verband Deutscher Papierfabriken): Leistungsbericht Papier. Diverse Jahrgänge. Bonn
- ZMP (Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle GmbH): Marktbilanz Forst und Holz. Diverse Jahrgänge. Bonn